



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 4/2017, Oktober 2017

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

„Von unten besehen“ spricht viel für die mannigfaltigen Raumannsprüche an die Alpen: zur Bewältigung wachsender Verkehrsströme, für den Wachstumsmarkt Tourismus, für die Nutzung ihrer energetischen Ressourcen, für immer differenziertere Raumannsprüche der Wirtschaft, beim Wohnen und in der Infrastruktur. Eine „Blick von oben“ verlangt dagegen, die Einmaligkeit der alpinen Natur, ihre Biodiversität und ihre Fähigkeit zur Evolution, zu natürlichen Differenzierungsprozessen und genetischer Variabilität zu achten und dazu den ökologischen Verbund, eine zusammenhängende „grüne Infrastruktur“, untereinander verbundene Biotope und Schutzgebiete zu sichern. Alpine Raumordnung darf deshalb nicht reaktiv bleiben, wie ihr derzeitiger Zustand bei der CIPRA-Jahresfachtagung in Innsbruck beschrieben wurde. Sie muss ihren Gestaltungsauftrag neu definieren und einfordern. Das Raumordnungsprotokoll der Alpenkonvention in allen Alpenländern wieder aufzugreifen und den bayerischen Alpenplan in diesem Sinne weiterzuentwickeln ist nötig, um unseren Alpen eine Perspektive zu geben.

Erwin Rothgang
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Das Riedberger Horn hat neue Mitstreiter**

Am 3. Juli wurde von Einheimischen aus dem Allgäu der „*Freundeskreis Riedberger Horn*“ gegründet. Binnen weniger Tage hat er 2000 Unterstützer gefunden.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/alpenschutz-einheimische-gegen-skischaukel-1.3619448>

Die erste große Aktion war eine Demonstration mit rund 1000 Teilnehmern anlässlich des Besuches von Ministerpräsident Horst Seehofer zur Eröffnung der Allgäuer Festwoche, bei der dieser ein Gespräch in Aussicht gestellt hat. Weitere Aktionen sind geplant. <https://www.lbv.de/news/details/allgaeuer-protestieren-massenhaft-gegen-alpenplanaenderung/>

Der Freundeskreis informiert über aktuelle Entwicklungen in einem eigenen

Newsletter. Er kann unter freundeskreis.riedberger.horn@gmail.com bestellt werden.

- **Aktivitäten von CIPRA Deutschland zum Riedberger Horn**

Zur Abstimmung unter den beteiligten Mitgliedsverbänden finden regelmäßige Strategietreffen statt. Die juristischen Schritte im Hinblick auf die LEP-Änderung und nachfolgende Anlagen-Genehmigungen wurden erörtert. Die Jugendorganisationen der Mitgliedsverbände beteiligen sich als „*Junges Forum CIPRA Deutschland*“ mit eigenen Aktionen, u.a. mit einem Brief an Staatsminister Söder.

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/politikverdrossenheit-mehr-transparenz>

- **Nordische Ski-WM in Oberstdorf: Kostenexplosion befürchtet**

Entgegen der für die Bewerbung maßgeblichen Meinung, alle Sportstätten seien bereits vorhanden, sind nun doch erhebliche Um- und Ausbauten erforderlich, über die Höhe der Investitionen sind sich die Gemeindevertreter uneinig. Im Gespräch sind 38.5 Mio. Bereits jetzt ist die Gemeinde hoch verschuldet.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/geldsorgen-ski-wm-koennte-oberstdorf-finanziell-zugrunde-richten-1.3687168>

- **Permafrost an der Zugspitze**

Nach Berechnungen des Bayerischen Landesamts für Umwelt könnte der schützende Permafrost an der Zugspitze schon um das Jahr 2080 herum verschwunden sein. Mehr dazu unter

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/klimawandel-studie-zugspitze-schon-ohne-permafrost-1.3629414>

Die Studie wurde von Umweltministerin Ulrike Scharf vorgestellt.

<http://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RqSTi2TWrt4OhxgOQ%3D%3D>

- **Mittenwald beschließt Kabinen-Seilbahn**

Im Konkurrenzkampf mit anderen alpinen Fremdenverkehrsarten will die Gemeinde Mittenwald (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) deutlich aufrüsten: Für fast 25 Millionen Euro soll in den kommenden Jahren unter anderem eine neue Kabinen-Seilbahn auf den knapp 1400 Meter hohen Kranzberg entstehen.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/mittenwald-grundsatzbeschluss-fuer-neue-kabinen-seilbahn-1.3690692>

- **„Gipfelglück“**

Zehn Bergbahnen aus den Landkreisen Traunstein, Berchtesgadener Land und Rosenheim sowie Tirol wollen ihre Kräfte bündeln und unter der Dachmarke „Gipfelglück“ um Touristen werben. Kritiker befürchten eine Modernisierung auf Kosten der Natur.

<http://www.bayernwelle.de/chiemgau/bergbahnen-in-der-region-schliessen-sich-zusammen>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/tourismus-zehn-bergbahnen-wollen-der-konkurrenz-in-oesterreich-die-stirn-bieten-1.3638894>

- Stadt Lindau will Therme im Landschaftsschutzgebiet bauen**

Nachdem sich die Lindauer in einem Bürgerentscheid mehrheitlich für das Projekt ausgesprochen haben, hat der Bund Naturschutz beschlossen, den Klageweg zu beschreiten. Die Stadt will deshalb aus dem Bund Naturschutz austreten.

<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/kommunen---lindau-bodensee-lindau-bekommt-eine-therme-am-bodenseeufer-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170723-99-360282>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umwelt-stadt-lindau-kehrt-naturschuetzern-den-ruecken-1.3697736>
- Streit um den Wolf in Bayern geht weiter**

Anlässlich der in München tagenden Konferenz der EUSALP-Minister forderten rund 250 Bergbauern in einer Demonstration vor dem Münchner Prinzregententheater „wolfsfreie Zonen“

<http://www.sueddeutsche.de/news/wissen/umwelt---muenchen-staedte-wollen-oekosysteme-der-alpen-vernetzen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171001-99-283126>

Unterstützung finden sie bei CSU-Bundesagrarminister Schmidt, der in Brüssel eine Lockerung des strengen Schutzes fordert. Anlass war die Tötung einer Touristin durch Wölfe in Griechenland.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/streit-um-woelfe-landwirtschaftsminister-will-abschluss-erleichtern/20400392.html>

Auch der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner möchte im Einzelfall einen Abschuss zulassen

<https://www.welt.de/regionales/bayern/article167485036/Brunner-fuer-wolfsfreie-Zonen.html>

Der *Bund Naturschutz* stellt statt dessen Forderungen für den Umgang mit dem Wolf auf.

<https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/saeugetiere/wolf/forderungen.html>
- Toter Luchs im Landkreis Berchtesgaden aufgefunden**

Dem Tier fehlten sowohl Kopf als auch Vorderpfoten. Es handelt sich um das seit 2015 aus dem Pinzgau (Österreich) bekannte Männchen "Alus". Das Landesamt für Umwelt hat Strafanzeige beim Polizeipräsidium Oberbayern-Süd erstattet. Die *Gregor Louisoder Umweltstiftung* und der *WWF* haben eine Belohnung von 15.000 € ausgesetzt für Tipps, die zur Ermittlung eines Täters führen.

<https://www.lbv.de/news/details/zumeldung-toter-luchs-im-berchtesgadener-land-aufgefunden/>
- Ein Master für die Alpen**

„Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ heißt ein Masterstudiengang der *Hochschule Weihenstephan-Triesdorf*. Bachelorabsolventen verschiedener Fachrichtungen wie Forstwirtschaft, Geographie, Biologie, Landschaftsplanung oder Tourismus schärfen an den Studienstandorten München und Bern ihre Kompetenzen zur Lösung regionalpolitischer Herausforderungen. Zwei führende grüne Hochschulen des Alpenraumes stehen für die internationale und interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs. Studierende können sich wahlweise in Weihenstephan oder Bern immatrikulieren. Bewerbung für das Sommersemester bis

15.1. für das Wintersemester bis 15.7. jeden Jahres. Nähere Infos unter <https://www.hswt.de/studium/studiengaenge/mrg.html> oder unter <https://www.hafl.bfh.ch/studium/master-in-life-sciences-agrar-und-waldwissenschaften/studienschwerpunkte/regionalmanagement-in-gebirgsraeumen.html>

- **Natur- und Alpenthemata in der Politik**

Bündnis 90 Die Grünen haben auf ihrem Landesparteitag 2017 einen Beschluss zur Alpenpolitik gefasst.

<http://gruene-oberbayern.de/2017/10/10/antrag-nachhaltig-leben-und-wirtschaften-in-den-bayerischen-alpen/>

Die *SPD* hat eine umfangreiche Interpellation über den Zustand der Natur in Bayern an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz gerichtet.

Die Fragen und Antworten unter

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/interpellation-zustand-der-nat-59cb9cf47daab.pdf>

Internationales / Alpenkonvention

- **Ergebnisse der 1. Ministerkonferenz der EU-Alpenstrategie (EUSALP)**

Bei der Konferenz am 2.10. wurde eine Deklaration zur grünen Infrastruktur beschlossen. Damit soll ein grenzüberschreitendes grünes Lebensraumnetzwerk Alpen als Modell für Europa geschaffen werden. Der Text (in englischer Sprache) ist nachzulesen unter

<http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/eu/makroregionale/doc/eusalp2017.pdf>

Als einen ersten Schritt brachten Vertreter aus München, Wien, Salzburg, Trient, Turin und Grenoble ein „Alpines Grünes Städtenetzwerk“ auf den Weg.

<http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/eu/makroregionale/alpenstrategie.htm>

<https://www.welt.de/regionales/bayern/article169237001/Staedte-wollen-Oekosysteme-der-Alpen-vernetzen.html>

- **Bergsturz in Graubünden**

Am 23.8.2017 ereignete sich bei Bondo/Graubünden ein Bergsturz am Piz Cengalo mit vier Millionen Kubikmetern. Weitere kleinere Felsstürze und Murgänge folgten. Die Suche nach 8 vermissten Bergsteigern musste aufgegeben werden. Das Gebiet ist als instabil bekannt. Nach Ansicht von Experten haben Gletscherschmelze, Auftauen des Permafrosts und Extremwetter zu dem Bergsturz beigetragen. Es wird befürchtet, dass mit der Klimaerwärmung Felsstürze alpenweit zunehmen werden.

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/schweiz-die-gefahr-am-piz-cengalo-war-bekannt-1.3639068>

<https://www.wetter.de/cms/felssturz-am-piz-cengalo-in-graubuenden-polizei-musste-die-suche-nach-vermissten-aufgeben-4124162.html>

Die *Gesellschaft für ökologische Forschung* hat ihr Gletscherarchiv, das die dramatische Entwicklung der Gletscher auf mehr als 100 Jahre zurückgehend dokumentiert, mit neuesten Vergleichsfotos aktualisiert.

<http://www.gletscherarchiv.de/neue-vergleiche/neue-vergleiche-2017/>

- **Mals: Ein Südtiroler Dorf kämpft gegen Pestizide**

Das *Münchener Umweltinstitut* hat mit einer Anti-Pestizid-Kampagne erheblichen Wirbel ausgelöst. Eine Plakataktion im August „Südtirol sucht saubere Luft“ hat bei Südtiroler Vertretern aus Politik, Tourismus-Werbung und Landwirtschaft Proteststürme hervorgerufen.

<http://www.tt.com/panorama/13315218-91/pestizidtirol-werbekampagne-sorgt-in-s%C3%BCdtirol-f%C3%BCr-dicke-luft.csp>

Hintergrund ist eine Änderung der Malser Gemeindegesetzgebung Anfang 2016. Seitdem verhindern dort strikte Abstandsregeln die Anwendung von Pestiziden. Daraufhin entzog der Südtiroler Landtag durch eine Gesetzesänderung den Gemeinden die Zuständigkeit zu derartigen Regelungen.

<http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/das-wunder-von-mals-richtigstellung.html>

<https://pestizidtirol.info/de/>

Seit Juni häufen sich Glyphosat-Angriffe auf Anhänger der pestizidfreien Gemeinde Mals, auf Biobauern, bei denen die gesamte Jahresernte vernichtet und der Boden auf Jahre belastet wurde.

<http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/quer/171005-quer-komplett-100.html>

Derzeit sind Klagen des Landes Südtirol wegen übler Nachrede anhängig gegen das Umweltinstitut, gegen den Filmemacher und Buchautor „Das Wunder von Mals“ und gegen den Münchener oekom-Verlag, bei dem das Buch erschienen ist.

<http://www.taz.de/!5450710/>

https://www.wuv.de/marketing/suedtirol_klagt_gegen_anti_pestizid_kampagne_aus_muenchen

- **Dicke Luft an der Brennerautobahn**

Wegen ständiger Überschreitung der Stickoxyd-Grenzwerte, teilweise um bis zu 100%, hat der *Dachverband Natur- und Umweltschutz Südtirol* Rekurs am Verwaltungsgericht Latium eingelegt. Ziel der Klage ist es, klare Fristen für die Umsetzung konkreter und wirksamer Maßnahmen auf dem Rechtsweg einzufordern und den Staat in dieser Angelegenheit per Gerichtsbeschluss endlich zum Handeln zu veranlassen. Näheres unter <http://www.umwelt.bz.it/>

- **Tirol sagt nein zu Olympiabewerbung**

Mit einer Mehrheit von 53 % haben sich die Tiroler bei ihrer Volksabstimmung vom 15. Oktober gegen eine Bewerbung von Innsbruck-Tirol um die Olympischen Winterspiele 2026 ausgesprochen. Damit sind auch Pläne über eine Einbeziehung von Inzell und Garmisch-Partenkirchen als Austragungsorte für einzelne Wettbewerbe gegenstandslos.

<http://www.sueddeutsche.de/news/sport/olympia-tiroler-lehnen-olympia-bewerbung-fuer-2026-ab-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171015-99-462446>

<http://www.sueddeutsche.de/sport/olympische-spiele-auch-dj-oetzi-hat-es-verbockt-1.3711086>

Neuigkeiten von CIPRA International

- Alpendurchquerung „Whatsalp“ erfolgreich abgeschlossen**

Am 29. September ist die Gruppe von Wissenschaftlern um den ehemaligen *CIPRA International* Präsidenten Dominik Siegrist von ihrer 4-monatigen Wanderung durch den Alpenbogen von Wien bis Nizza am Ziel angekommen. Hauptpartner des Projekts waren die *Internationale Alpenschutzkommission CIPRA* und die *schweizerische Alpen-Initiative*. „Whatsalp“ sollte Veränderungen der Landschaft und Gesellschaft zwischen einer vor 25 Jahren durchgeführten Wanderung und heute dokumentieren und mit Betroffenen vor Ort die zukünftige Entwicklung diskutieren. <http://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/alpendurchquerung-whatsalp-erfolgreich-abgeschlossen>
<https://whatsalp.org/en/uber-uns/>

Die wichtigsten Ergebnisse sind zu finden unter https://whatsalp.org/wp-content/uploads/2016/09/170929_whatsalp_de.pdf

Dominik Siegrist berichtet davon in München am 25. November, siehe unten Termine
- Unterstützung für CIPRA Slowenien**

Nach massivem Druck von Politik und Behörden und einer Kampagne der Medien sahen sich die slowenische NGOs, darunter *CIPRA Slowenien* gezwungen, ihren Widerstand gegen eine Missachtung der europaweit gültigen Vorschriften zur Umweltverträglichkeitsprüfung und zur Beteiligung der Zivilgesellschaft bei einem Ansiedlungsvorhaben der österreichisch-kanadischen Firma Magna Steyr in einem Landschaftsschutzgebiet aufzugeben. Das Projekt wurde genehmigt. Auf Antrag von *CIPRA Deutschland* hat die Delegiertenversammlung von *CIPRA International* beschlossen, auf internationaler Ebene gegen das Vorgehen zu protestieren.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- Gründung „Junges Forum CIPRA Deutschland“**

Am 25./26. Juli 2017 trafen sich Vertreter der *Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz (NAJU)*, der *Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)*, der *Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)* und der *NaturFreunde Jugend (NFJ)* im Oberallgäu zu einer Auftaktveranstaltung. Ziel ist es, den Gedankenaustausch auch auf die Jugendorganisationen der Mitgliedsverbände von *CIPRA Deutschland* auszuweiten. Das „Junge Forum“ hat eine eigene Internetseite eingerichtet. <http://www.cipra.org/de/news/auftaktveranstaltung-des-jungen-forums-der-cipra-deutschland>
<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum>
- Die *Bayerische Botanische Gesellschaft* wurde als weiteres Fördermitglied aufgenommen.

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- Deutscher Alpenverein**

In einem Festakt mit den bayerischen Staatsministerinnen Ulrike Scharf und Ilse Aigner wurde am 21. Juli den beiden Gemeinden Sachrang und Schleching der Titel

„Bergsteigerdorf“ verliehen. Die begehrte Auszeichnung fand großes Medienecho. Sie ist verbunden mit einem Scheck von jeweils 30.000 €

https://www.alpenverein.de/der-dav/presse/auszeichnung-des-dav-an-der-priener-huette-im-chiemgau_aid_29826.html

<https://www.chiemgau24.de/chiemgau/chiemsee/aschau-im-chiemgau-ort79357/schleching-sachrang-sind-sofort-bergsteigerdoerfer-8509429.html>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/chiemgau-das-sind-die-beiden-schoensten-bergsteigerdoerfer-bayerns-1.3597796>

Zwei Tage später konnte Matsch als erster Südtiroler Ort die Aufnahme in den Kreis der Bergsteigerdörfer feiern.

<https://www.suedtirolnews.it/wirtschaft/matsch-ist-erstes-suedtiroler-bergsteigerdorf>

Ein Porträt von Matsch unter <https://www.bergwelten.com/a/matsch-in-suedtirol-ein-stueck-vom-glueck-suedlich-des-alpenhauptkammes>

<http://www.sueddeutsche.de/reise/bergsteigerdoerfer-in-den-alpen-klein-fein-aber-weiterhin-arm-1.3621303>

- **Mountain Wilderness**

Mountain Wilderness will mit einem Protestcamp gegen den geplanten Zusammenschluss der Gletscherskigebiete Sölden und Pitztal demonstrieren. Es findet am Wochenende 25./26. 11. oder 2./3. 12. auf dem Gletscher in der Nähe Skigebiets statt. Alle Informationen unter

https://www.davbs.de/dokumente/pm_zusammenschluss-pitztal-oetztal.pdf

Wer mitmachen möchte schreibe bitte eine E-Mail an info@mountainwilderness.de

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Über den *Verein zum Schutz der Bergwelt* und seinen Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden gibt es jetzt auch Artikel auf Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Verein_zum_Schutz_der_Bergwelt

https://de.wikipedia.org/wiki/Alpenpflanzengarten_Vorderkaiserfelden

Termine

- 23.10. Workshop von *CIPRA D* zum Thema „Energiewende in den bayerischen Alpen“
- 23. und 24.11. Im Rahmen des bayerischen Vorsitzes über die EUSALP: Jahresforum der Europäischen Alpenstrategie 2017 in München
<https://www.b2match.eu/alpine-forum-munich>
- 24. 11. Verleihung des Deutschen Alpenpreises an Sylvia Hamberger und Wolfgang Zängl im Anschluss an die Mitgliederversammlung von *CIPRA Deutschland* im Festsaal des Alpinen Museums, München Praterinsel
- 25.11. Dominik Siegrist, der ehemalige Präsident von *CIPRA International*, stellt Erlebnisse und Ergebnisse des Projekts „Whatsalp“ mit Bildern von der Alpendurchquerung vor; Ort: Zukunftswerkstatt des Oekom Vereins, München
- 9.-11. Februar 2018 Die Alpen ohne Bergwald? ... Undenkbar? Tagung in der evangelischen Akademie in Tutzing www.ev-akademie-tutzing.de/wp-content/uploads/2015/02/Homepage-JahrProg-2017-2018-klein.pdf
- 25./26. Mai 2018 Jahresfachtagung von *CIPRA International* in Bled/Slowenien

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

Moosstraße 6

82279 Eching am Ammersee

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießen, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.